

Didaktische Prompts

Grundlagen

Ein Prompt besteht meist aus mehreren Elementen, welche bestimmen, welchen Output man am Ende erhält. Je genauer Sie also spezifizieren, was Sie haben wollen, desto genauer wird das Ergebnis werden. Prompting ist ein Prozess. Daher werden die Ergebnisse mit der Zeit und mit der genaueren Spezifizierung meistens besser. Werfen Sie daher nach dem ersten Versuch nicht die Flinte ins Korn, sondern definieren Sie, was Sie genau wollen.

Basics

1. **Rolle:** Dies bezieht sich auf die Perspektive oder Position, aus der das Prompt formuliert wird. Zum Beispiel könnte ein Prompt aus der Sicht eines Lehrers, eines Schülers oder eines Experten in einem bestimmten Feld gestellt werden. Die Rolle beeinflusst den Ton und die Art der Information, die vermittelt wird.
2. **Ton:** Der Ton eines Prompts kann formell, informell, unterstützend, herausfordernd oder kritisch sein. Dies beeinflusst, wie die Lernenden das Material aufnehmen und darauf reagieren. Ein freundlicher, unterstützender Ton kann beispielsweise förderlicher für Anfänger sein, während ein herausfordernder Ton fortgeschrittene Lernende anregen kann.
3. **Detaillierung:** Dies bezieht sich auf den Grad an Spezifität und Tiefe der Informationen im Prompt. Ein detaillierteres Prompt kann genaue Anweisungen oder spezifische Informationen enthalten, während ein weniger detaillierter Prompt Raum für kreatives Denken und eigene Lösungsansätze lässt.
4. **Format:** Das Format eines Prompts kann variieren – es kann sich um eine Frage, eine Aussage, eine Aufgabe oder eine Kombination davon handeln. Das Format bestimmt, wie die Lernenden mit dem Material interagieren und welche Art von Antwort oder Aktion erwartet wird. Formate sind beispielsweise Zusammenfassungen, Absätze, Social Media Posts, Tabellen oder auch Quizfragen.

Didaktische Promptelemente

1. **Fachgebiet:** Hier wird das spezifische Wissensgebiet oder der Fachbereich definiert, auf den sich das Prompt bezieht. Dies könnte Mathematik, Geschichte, Wissenschaft, Sprachen oder jede andere Disziplin sein. Das Fachgebiet gibt den Kontext und den Rahmen für das Prompt vor.
2. **Thema:** Dies bezieht sich auf den spezifischen Inhalt oder die spezifische Fragestellung innerhalb des Fachgebiets. Zum Beispiel könnte das Thema in der Geschichte der Zweite Weltkrieg sein, in der Mathematik könnten es Brüche sein. Je genauer das Thema bestimmt wird, desto besser werden in der Regel auch die Outputs.
3. **Lernziele:** Lernziele definieren, was die Lernenden am Ende der Lerneinheit verstehen, wissen oder tun können sollten. Sie geben Richtung und Zweck des Prompts an und helfen bei der Messung des Lernerfolgs. Eine bekannte Systematisierung ist beispielsweise die bloom'sche Lerntaxonomie mit den

Dimensionen erinnern, verstehen, anwenden, analysieren, synthetisieren und bewerten.

4. Zielgruppe: Dies bezieht sich auf die spezifischen Lernenden, für die das Prompt bestimmt ist. Die Zielgruppe kann nach Alter, Vorkenntnissen, Interessen oder Lernbedürfnissen unterschieden werden. Die Berücksichtigung der Zielgruppe ist entscheidend, um sicherzustellen, dass das Material angemessen und effektiv ist. Je genauer diese Angabe ist, desto zielgruppenorientierter werden die Outputs.

Didaktische Prompts

Hier finden Sie einige Ideen, wie Sie didaktische Prompts für Ihre Lehre einsetzen können. Ich habe die Prompts so geordnet, dass Sie diese für darstellende (z.B. Frontalunterricht, Vorlesung, Skripte, Videos), zusammenwirkende (z.B. Seminar, Diskussion, Kolloquium, Chat, Forenbeiträge) und aufgabenstellende (z.B. Hausaufgaben, Übungen, Projekte) Methoden und Formate einsetzen können.

Ideen entwickeln

Darstellend:

Mit diesem Prompt erhalten Sie eine erste Übersicht zu einem Fachgebiet. Diesen Prozess können Sie durch eigene Stichpunkte spezifischer machen.

„Ich möchte eine Lehrveranstaltung im Bereich [Fachgebiet] erstellen. Bitte erstelle mir eine [Detaillierung] Übersicht“

Zusammenwirkend:

Dieser Prompt erzeugt Diskussionsideen. Denn es gibt nichts Schlimmeres als keine guten Fragen zu haben. Damit können Sie entsprechende Impulsideen für spannende Diskussionen generieren.

"Erstelle Ausgangspunkte für eine Diskussion über die Auswirkungen von [einem bestimmten Ereignis oder Konzept] auf [Kontext]."

Aufgabenstellend:

Dieser Prompt gibt Ihnen Ideen, welche handlungsorientierten Interaktionen Sie in einem Fachgebiet einsetzen können. Wichtig ist hierbei der fachliche Anschluss, da Motivation bzw. Aktivierung immer auch den Lernzielen dienen sollte.

„Wie kann ich meine Studierenden im [Fachgebiet] aktivieren. Ich verfolge folgende Ziele: [Lernziele einfügen]“

Lernhilfen entwickeln

Darstellend:

Mit dem richtigen Ton kann man Brücken bauen. Dieser Prompt eignet sich vor allem für den Einstieg in ein Thema. Hierzu sollten Sie auch Ihre Zielgruppe einschätzen können.

„Erstelle für das Kapitel [Thema] und den [Lernzielen] einen einleitenden Text. Dieser soll [Intonierung] sein und neugierig auf das Thema machen.“

Zusammenwirkend:

Dieser Prompt erzeugt einen thematischen Leitfaden für Diskussionen. Dieser kann helfen, dass Lernende besser verstehen, worauf es Ihnen bei der Diskussion ankommt.

„Erstelle für eine Diskussion im [Themenfeld] einen Leitfaden für [Zielgruppe].“

Aufgabenstellend:

Dieser Prompt erzeugt ein Quiz für ein Tool ihrer Wahl. Damit schaffen Sie eine niedrigschwellige Lernhilfe für Studierende. Tipp: nutzen Sie hierbei vor allem die Möglichkeit mehrere Antworten generieren zu lassen. Wählen Sie gute Outputs aus, um die Qualität der Fragen zu verbessern.

„Erstelle für das Kapitel [Thema] und den [Lernzielen] ein Quiz. Bitte erstelle mir hierfür 10 Multiple Choice Aufgaben.“

Kritisches Denken und Argumentation

Darstellend:

Dieser Prompt überprüft Ihre eigenen Materialien und gibt Hinweise was noch fehlen könnte. Wenn Sie Präsentationen einsetzen, können Sie diesen Prompt auch nutzen, um Themenfelder zu straffen.

„Bitte analysiere [Eingabetext] und überprüfe, ob etwas fehlt und wie ich diesen didaktisch gut aufbereiten könnte.“

Zusammenwirkend:

Dieser Prompt kann insbesondere in Diskussionen neue und insbesondere konträre Sichtweisen generieren. Tipp: Bei der Definition der Rolle können die Lernenden befragen, welche Eigenschaften diese Rolle haben soll. damit erschaffen Sie nicht nur interessante Rollen, sondern auch einen stärkeren Einbezug der Lernenden.

"Betrachte die ethischen Dilemmata im Zusammenhang mit [Thema] und formuliere eine Sichtweise aus der Perspektive eines [Rolle] dazu."

Aufgabenstellend:

Dieser Prompt ist für Lernende gedacht. Diese sollen anhand dieses Prompts ihre Ergebnisse überprüfen und kritisch reflektieren.

„Überprüfe meine Aussagen zum [Thema]. Liste mir die kritischen Punkte in meiner Argumentation auf.“

Feedback geben

Darstellend:

Diese Prompts helfen Ihnen eine Rückmeldung zu Ihren Lernmaterialien zu bekommen. Denn nicht Sie, sondern vor allem die Zielgruppe sollte verstehen, was Sie ausdrücken wollen. Hierbei geht es nicht so sehr um Vereinfachung, sondern darum, dass die Materialien auch dem Lernziel zuträglich sind.

"Gib mir ein Feedback, was ich hinsichtlich des Ausdrucks und der Orthografie an diesem [Text] mit Blick auf [Zielgruppe] verbessern könnte."

"Gib mir ein Feedback, was ich hinsichtlich der Barrierefreiheit an diesem [Text] mit Blick auf [Zielgruppe] verbessern könnte."

Zusammenwirkend / Aufgabenstellend:

Dieser Prompt ist für Lernenden gedacht und kann in Diskussionen sowie in Aufgaben zum Einsatz kommen. Hierbei geht es um ein erstes Feedback zu selbst erstellten Aussagen.

"Gib konstruktives Feedback zu den Hauptthesen und Argumentationslinien in dem [selbst erstellter Text]."

Umformatieren von Texten und Daten

Darstellend:

Mit diesem Prompt können Sie einen Text (z.B. Skript oder Präsentation) in ein beliebiges anderes Textformat umwandeln.

"Erstelle aus dem [Ausgangstext] zum [Thema] ein/e [Form] im [Format]."

Beispiel: „Erstelle aus dem Fließtext zur bloom’schen Lerntaxonomie eine Tabelle im Markdown-Format.“

Zusammenwirkend:

Dieser Prompt formt Ihren Leitfaden für eine Gruppendiskussion in eine übersichtliche Tabelle um.

„Erstelle aus dem Leitfaden zur Gruppendiskussion eine Tabelle im Markdown-Format.“

Aufgabenstellend:

Dieser Prompt formt durch Lernende formulierte Texte in ein Ausgabeformat um. Diese sollten Lehrende (also Sie!) entsprechend bestimmen, so dass ähnliche Outputs entstehen.

„Erstelle aus [selbst erstellter Text] ein [Format]“

Weitere Möglichkeiten

Summarizing (Zusammenfassen)

1. Zusammenfassen eines wissenschaftlichen Artikels:
 - "Fasse den Artikel 'Neueste Entwicklungen in der erneuerbaren Energietechnologie' in 300 Wörtern zusammen, um die Hauptpunkte für meine Schüler zu verdeutlichen."
2. Kondensierung einer Fallstudie:
 - "Erstelle eine kurze Zusammenfassung der Fallstudie 'Die Wirtschaftskrise von 2008' für eine Unterrichtseinheit in Wirtschaftskunde."

Brainstorming (Ideenentwicklung)

1. Entwickeln von Unterrichtsideen:
 - "Generiere Ideen für interaktive Unterrichtsaktivitäten zum Thema 'Nachhaltigkeit in der modernen Welt'."
2. Konzeptentwicklung für Projekte:
 - "Brainstürme Konzepte für ein Schülerprojekt, das die Anwendung mathematischer Prinzipien in realen Szenarien erforscht."

Synthesizing (Synthetisieren)

1. Synthese von Einsichten aus einem Text:
 - "Extrahiere die wichtigsten Einsichten und Lektionen aus 'To Kill a Mockingbird' und präsentiere sie in einer für Mittelschüler verständlichen Form."
2. Ableiten von Schlussfolgerungen aus Forschungsergebnissen:
 - "Synthetisiere die Hauptkenntnisse der aktuellen Studie über Kinderpsychologie für einen Elternabend an unserer Schule."

Writing (Texterstellung)

1. Erstellen eines Blogposts für die Schulwebseite:
 - "Verfasse einen einladenden Blogpost über die Bedeutung von Kunstunterricht in der Schulbildung."
2. Entwicklung von Lehrmaterialien:
 - "Erstelle einen informativen Text über die Grundlagen der Photosynthese für unser Schul-Lehrbuch."

Coding (Programmierung)

1. Entwicklung eines einfachen Lehr-Tools:
 - "Entwickle ein einfaches Python-Skript, das Grundschulern das Konzept von Variablen und Schleifen näherbringt."
2. Automatisierung einer Lehrer-Aufgabe:
 - "Programmiere ein Skript, das automatisch die Anwesenheit meiner Schüler erfasst und in eine Tabelle einträgt."

Extracting (Extrahieren)

1. Herausfiltern von Schlüsselinformationen aus Texten:
 - "Extrahiere die Hauptthemen und Argumente aus den Reden von Martin Luther King für eine Geschichtsstunde."
2. Identifizieren von Mustern in Schülerantworten:
 - "Analysiere die Antworten meiner Schüler auf eine kürzliche Prüfung und identifiziere häufige Missverständnisse."